



**Bundesministerium
für Landesverteidigung
Fremdlegislative**

DRINGEND

Sachbearbeiter:
Dr. Harald KODADA
Tel: 5200/21530
Fax: 5200/17206
e-mail: fleg@bmlv.gv.at

GZ S91045/86-FLeg/2004

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden (3. Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2004 - 3. SVÄG 2004);Stellungnahme

An das
Präsidium des NationalratesParlamentA-1017 Wien

Das Bundesministerium für Landesverteidigung beehrt sich, in der Anlage 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen versendeten **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden (3. Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2004 – 3. SVÄG 2004)**, zu übermitteln.

Die gegenständliche Stellungnahme wurde auch auf elektronischem Weg an die Adresse begutachtungsverfahren@parlament.gv.at übermittelt.

[GenDatum]
Für den Bundesminister:
[Genehmiger]



**Bundesministerium
für Landesverteidigung**
Fremdlegislative

DRINGEND

Sachbearbeiter:
Dr. Harald KODADA
Tel: 5200/21530
Fax: 5200/17206
e-mail: fleg@bmlv.gv.at

GZ S91045/86-FLeg/2004

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden (3. Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2004 - 3. SVÄG 2004);Stellungnahme

An das
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
Radetzkystr. 2
1030 Wien
z. Hd. Abteilung I/B/9

Zu dem mit do. Note vom 24. September 2004, GZ 96119/0003-I/B/9/2004, übermittelten **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden (3. Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2004 – 3. SVÄG 2004)**, nimmt das Bundesministerium für Landesverteidigung wie folgt Stellung:

Seitens des ho. Ressorts wird darauf hingewiesen, dass sich im Art. 1 Z 19 (§ 609 Abs. 5 erster Satz ASVG) die im Wehrgesetz 2001, BGBl. I Nr. 146, nicht mehr vorhandene Differenzierung zwischen dem „ordentlichen“ und dem „außerordentlichen“ Präsenzdienst findet. Die vorerwähnte Bestimmung hätte aus ho. Sicht daher im Sinne des geltenden Wehrrechts formuliert zu werden.

Aus diesem Grund sollte im Art. 1 (Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes [63. Novelle zum ASVG]) in der Z 19 (§ 609 Abs. 5 erster Satz) die Z 4 wie folgt lauten:

„4. die nach dem 31. Dezember 2004 den Präsenz- oder Ausbildungsdienst antreten und die unmittelbar vor Antritt des Präsenz- oder Ausbildungsdienstes die Voraussetzungen nach § 26 Abs. 1 Z 4 lit. i bis l erfüllt haben.“

In diesem Zusammenhang wird auch noch angeregt, die lit. i bis l des vorewähnten § 26 Abs. 1 Z 4 ASVG dahingehend zu überprüfen, ob bei deren Zitierung nicht allenfalls ein - auf Grund der Vielzahl an in Vorbereitung stehenden ASVG-Novellen nicht denkmögliches - do. Redaktionsversehen vorliegt.

Die gegenständliche Stellungnahme wurde auf elektronischem Weg auch noch an die Adresse begutachtungsverfahren@parlament.gv.at übermittelt, 25 Papieraufbereitungen wurden dem Parlament ebenfalls zugestellt.

[GenDatum]

Für den Bundesminister:

[Genehmiger]